

Livländische Gouvernements = Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaktion und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Livländische Gouvernements-Verordnungen kommen 3 Mal in der Woche:
am Montag, Mittwoch und Freitag.
Die Preise für die einzelnen Ausgaben sind:
Für die einfache Ausgabe 3 Rbl.
Für die doppelte Ausgabe 4 Rbl. 50 Kop.
Für die doppelte Ausgabe 4 Rbl.

Podpiski priimajetsja w Redakciju i wo wsech Pochtowych Kontorach.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Der Preis für Privat-Annoncen beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частные объявления для напечатания принимаются в Ливонской Губернской Типографии ежедневно, за исключением воскресных и праздничных дней, от 7 до 12 часов утра и от 2 до 7 час. по полудни.

Плата за частные объявления:
за строку в один столбец 6 коп.
за строку в два столбца 12 коп.

Среда, 5. Октября.

Nr. 114.

Mittwoch, 5. October.

1866.

Inhalt.

Offizieller Theil. Personalnotizen. Verpflanzung Cholerafrankheit. Mienberg und Hermann, Nachforschungen. Botsch, Bismarckification. Nichtbeförderung Briefe. Staden, von, Curatel. Monneburg-Neuhof, Pfandbrief-Darlehen. Auswerfen von Abfällen auf die Straße. Sitz des 4. Pernauschen Kirchspielsgerichts. Rutherische Gemeindeglieder. Nwan Minajew, Nachforschungen. Aufruf an die Hosenbergischen und Schlegel-Ritauschen Gemeindeglieder. Wiskas mit Abscher, Auscheidung des Bauerlandes. Scharow und Schand, Concurs. Virgine von Kiel, Stange, Verch und Tereckow, Nachlaß. Raage, Erbtheilung. Verchtigung des Broelands, betreffend das Gut Alt- und Neu-Kircunwäh. Verpachtung des Höfchens Pappenist und des Benutzungsrechtes eines Grundstücks. Auction. **Nichtoffizieller Theil.** Medenschaftsbericht des Verwaltungsraths der polytechnischen Schule zu Riga. Witterungsbeobachtungen. Angekommene Fremde.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen u.

Mittels Verfügungen des Herrn Dirigirenden des Livländischen Kameralhofes sind nachstehende Beamte dafelbst angestellt worden: vom 15. August e. der Buchhaltergehilfe Jlicher als Buchhalter und vom 29. September der ehemalige Assessor dieser Palate, Collegienrath von Cube als Beamter zu besondern Aufträgen.

Mittels Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Kreisverwaltung ist vom 1. October a. e. ab angestellt worden: der verabschiedete Stabs-Capitain M. von Bulmerincq als jüngerer Bezirks-Inspectorgehilfe der I. Livländischen Bezirks-Kreisverwaltung, und ernannt worden: der bisherige jüngere Bezirks-Inspectorgehilfe des Riga'schen Bezirks von Jacobs zum älteren Bezirks-Inspectorgehilfen desselben Bezirks.

Mittels Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 30. September e. ist der bisherige stellv. Fischversteher des Werdingerischen Hauptmannsgerichts Carl Gwerts zum stellv. Quartalsoffiziergehilfen der Riga'schen Polizei ernannt.

Der hiesige Bürger großer Witte Carl Heinrich Weicker ist zum Handlungsmaßer erwählt und in diesem Amte von St. Erlaucht dem Herrn General-Gouverneur bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obriegkeit.

In Gemäßheit des in der officiellen Beilage Nr. 23 der „Nordischen Post“ vom 28. August d. J. abgedruckten Circulars des Herrn Ministers des Innern vom 18. August e. Nr. 615 wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung desmittelst bekannt gemacht, daß der Herr und Kaiser auf allerunterthänigste Unterlegung des Kriegsministers am 4. August e. Allerhöchst zu befehlen geruht hat: die von der Cholera befallenen Kranken des Civil-Resorts unentgeltlich in alle Kriegshospitäler des Reichs zur Behandlung aufzunehmen, vorgehen denn auch die von dieser Krankheit befallenen Kranken des Militärs in die Civil-Krankenhäuser gleichfalls unentgeltlich aufzunehmen sub. Nr. 2703.

In Folge der Unterlegung des Riga'schen Rathes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der Riga'schen Dienstrolladistin, unversehrlichen Dore Allenberg und nach dem Riga'schen Einwohner Christian Herrmuth sorgfältige Nachforschungen anzustellen und von jedem derselben im Ermittlungsfalle für beim Riga'schen Rath statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinares Papier 70 Kop. beizutreiben und zur Kronencasse einzuzahlen, über die geschene Einzahlung aber anher zu berichten. Nr. 2654.

Da zufolge Mittheilung des Livländischen Gouvernements-Militairchefs der dem Gemeinen des Grenadierregiments des Königs Wilhelm III. Jacob Stos Sohn Wolsch unterm 4. Mai 1860 sub Nr. 1957 ertheilte Abschiedsurkas verloren gegangen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdiktionsbezirken mit dem vorgebachten Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen und dem Livländischen Gouvernements-Militairchef zugesandt, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2664.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 10. bis zum 20. September 1866 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Windau — Gutschmidt,
" St. Petersburg — Toll,
" Kreuzburg — Wirth,
" Riga — Polizeimeister.
" — Miln,
" — Wirtz,
" Porto — Russischen Consul,
" St. Petersburg — Brering,
" Wilna — Gworinitsy,
" — Gladisch,
" St. Petersburg — Toll,
" Mitau — Niklas,
" Rowno — Born,
" Janow — Michael,
" Warschau — Wernigty.
" Druja — Wikuschenko,
" Wenden — Sievers,
" — Biegler,
" Odesa — Horosauow,

Ohne Angabe des Ortes:

An Markow. Nr. 3350.

Von Einem Kaiserlichen Riga'schen Land- als Landwaisengerichte wird hiermit auf Grund des Provinzialrechts der Offsee-Gouvernements Thl. III

Art. 508 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der verabschiedete Junker Alexander Heinrich Constantin von Staden mittelst diesseitigen Abscheides vom heutigen Tage sub Nr. 3222 für einen Verschwendender erklärt, demselben demzufolge die Verwaltung seines Vermögens entzogen und solche Vermögensverwaltung vielmehr dem zum Curator des genannten prodigus ernannten Oheim desselben, dem Herrn dimitt. Ordnungsgerechts-Adjunkten Gustav von Staden in Riga übertragen worden ist, welchem nach alle vom Tage der Publication dieser Bekanntmachung ab von dem verabschiedeten Junker Alexander Heinrich Constantin von Staden ohne Zustimmung seines vorgenannten Curators etwa vorgenommen werdenenden Rechtsgeschäfte als ungiltig und nichtig werden erkannt werden müssen, es sei denn, daß sie dem prodigus zum Vortheil gereichen welchen Falles sie für den Mitcontrahenten verbindlich sind.

Riga, den 22. September 1866.

Nr. 3223. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Garde-Lieutenant August v. Pander auf das im Wendenschen Kreise und Monneburg'schen Kirchspiele belegene Gut Monneburg-Neuhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. September 1866. Nr. 2961. 2

Von der Riga'schen Polizeiverwaltung wird bekannt gemacht, daß das Hinauswerfen von Abfällen und Gegenständen aller Art, das Ausgießen von Flüssigkeiten und das Ausräumen von Teppichen und anderen Sachen aus den Fenstern auf die Trottoirs und Gassen verboten ist, sowie daß die solchen Verbote Zuwiderhandelnden der im Art. 29 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen festgesetzten Beahndung werden unterzogen werden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 4. October 1866.

Nr. 5638. 2

Von dem 4. Kirchspielsgericht des Pernauschen Kreises wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe vom 14. October e. ab seinen Sitz wieder in der Stadt Fellin haben wird.

Taiser, den 26. September 1866. Nr. 1593. 3

Die resp. Stadt- und Land-Polizeien werden von dem Wolmar'schen Ordnungsgerechts ersucht, nachbenannte Rutherische Gemeindeglieder:

Bertul Blafche	47 Jahre alt,
dessen Sohn Jahn	20 " "
Jahn Lohrenz	60 " "
dessen Sohn Jahn	18 " "
Martin Maurin	33 " "
Mari Adamsohn	58 " "
deren Tochter Lawise	17 " "

die paflos sich außerhalb ihrer Gemeinde aufhalten, im Ermittlungsfalle arrestlich an das Rutherische Gemeindegerechts zu senden.

Wolmar-Ordnungsgerechts, den 13. September 1866. Nr. 6940.

Wenn der Aufenthalt des zur Stadt Wall verzeichneten Iwan Minajew bisher nicht zu ermitteln gewesen, als werden die resp. Stadt- und Land-Polizeien von dem Wolmarischen Ordnungsgerichte erbeugt ersucht, im Fall der **Ermittelung des Iwan Minajew** ihn arretlich dem Wolmarischen Ordnungsgerichte zu überfenden.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 24. September 1866. Nr. 7265.

Das Toffenbergische Gemeindegericht (belegen im Riga'schen Kreise und Riga'schen Kirchspiele) fordert desmittelst alle zur Toffenbergischen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen auf, den 2. October d. J. ihre Altersatteste unfehlbar diesem Gemeindegerichte beizubringen und am 1. November d. J. zur **Wahl der Delegirten** bei dem Gemeindegerichte zu erscheinen.

Toffenberg-Gemeindegericht, den 24. September 1866. Nr. 190. 3

Von dem Schloß Riga'schen Gemeindegericht (belegen im Riga'schen Kreise und Riga'schen Kirchspiele) werden hiermit alle zur Schloß Riga'schen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersatteste, wegen Anfertigung der neuen Landgemeinderolle und zur **Wahl der Delegirten** unfehlbar am 14. October d. J., Vormittags bei dem hiesigen Gemeindegerichte zu erscheinen.

Schloß-Riga, Gemeindegericht, den 22. September 1866. Nr. 155. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Mittmeisters **Vogdan von Wahl**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten als Käufer infolge eines mit Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Staatsrätin Henriette Eleonore Sophie Baronin Laube geborenen Baronesse Budberg, dem Herrn dimitt. Ritterschafts-Secretairen Osswin Weltmar Baron Budberg, dem Herrn Hofrath und Ritter Stephan Weltmar Baron Budberg, dem Herrn Capitain ersten Ranges und Ritter Ette Johann Weltmar Baron Budberg, als Verkäufern am 27. April a. pr. abgeschlossenen, am 12. Mai a. pr. sub Nr. 51 bei diesem Hofgerichte corroborierten Kauf- und Verkaufs-contractes für die Summe von 101,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Pernau-Jellinschen Kreise und Helmerschen Kirchspiele belegene **Gut Affikas mit Abscher** sammt Appertinentien und Inventarium, wie solches Gut nach Auscheidung der davon verkauften Grundstücke Nr. 12 Pissutje, Nr. 13 Sitta Jaan, Nr. 14 Sitta Anso, Nr. 15 Sitta Andreko, Nr. 16 Sitta und Walditoja, gegenwärtig besteht, sowie an die zu dem Gute Affikas mit Abscher gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren, annoch unverkauften Gehörts- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierten oder nichtprivilegierten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, Ansprüchen und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Affikas mit Abscher sammt Appertinentien und Inventarium in dessen nach Auscheidung der davon bereits verkauften abbezeichneten Grundstücke übrig gebliebenen Bestände an den supplicierenden dimitt. Mittmeister Vogdan von Wahl sowie wider die gebetene Auscheidung der zu dem Gute Affikas mit Abscher gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren, annoch unverkauften Gehörts- oder Bauerländereien sammt allen deren Appertinentien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbände mit dem Gute Affikas und Abscher und wider die Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der nach Vorschrift der §§ 39 und 66 der Beilage Lit. B zum § 4 der Livländischen Bauerverordnung vom Jahre 1860 dem Gute Affikas mit Abscher obliegenden Verpflichtung zum eventuellen Rückkauf der mit Hilfe der Livländischen Bauerverordnung verkauften Grundstücke Sitta Anso, Sitta Andreko und Sitta, sowie mit Ausnahme der auf das Gut Affikas mit Abscher ingrossirten Privatforderungen, —

formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. November 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegierter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Affikas mit Abscher sammt Appertinentien und Inventarium, in dessen nach Auscheidung der Grundstücke Pissutje, Sitta Jaan, Sitta Anso, Sitta Andreko, Sitta und Walditoja, gegenwärtigem Bestande, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden, Verhaftungen und Verpflichtungen, dem dimitt. Mittmeister Vogdan von Wahl zum Eigenthum adjudicirt, sowie die zu dem Gute Affikas mit Abscher annoch gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehörts- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör, sobald die auf dem Gute Affikas mit Abscher ingrossirten befindlichen Forderungen exgriffirt und delirt sein werden, oder die vorschriftsmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Auscheidung der erwähnten Gehörts- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, — unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehörts- oder Bauerländereien haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Vorbehalt der obgedachten, dem Gute Affikas mit Abscher obliegenden eventuellen Rückkaufs-Verpflichtung rücksichtlich der mit Hilfe der Livländischen Bauerverordnung verkauften Grundstücke Sitta Anso, Sitta Andreko und Sitta, im Uebrigen gänzlich schuldlos, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den erwähnten Gehörts- oder Bauerländereien vereint gewesenen Gute Affikas mit Abscher lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Affikas mit Abscher gemeinsamen Hypothekenverbände ausgeschlossen werden sollen — und daß demnach rücksichtlich dieser solchergestalt jedann hypothecarisch ausgeschiedenen überwählten Gehörts- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchste bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Aktstatut von diesem Hofgerichte erteilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. September 1866.

Nr. 4298. 3

Demnach von Einem Wohlthun Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Kleinhändlers Feder Michajew **Scharow** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinshuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafstrimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, mindestens bis zum 24. März 1867 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimierten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren dieser Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 24. September 1866. Nr. 537. 3

Wenn über das Vermögen des königlich Preussischen Unterthanen **Georg Schaub**, als Pächter des unter dem priv. Gute Treppenhof im Wallischen Kreise und Abscherischen Kirchspiele belegenen Kristing-Gesindes auf Antrag privater Schuldner Concurs verhängt ist, als werden sämtliche Creditoren und Debitoren erwähnten Georg Schaub's aufgefordert, sich conform § 889 der Bauerverordnung von 8610

binnen 3 Monaten a dato bei diesem foro zu melden, um ihre Anforderungen zu formiren und auch ihre Zahlungen zu leisten, widrigenfalls ihre Rechte verloren gehen.

Gegeben im Kaiserlichen 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Adfel-Schwarzhof, den 14. September 1866. Nr. 647. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des Hofgerichts-Advocaten G. Hedenström, als gerichtlich bestellten Curators des **Nachlasses der weil. Virginie von Kiel**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die am 19. November a. pr. in Wolmar ohne Hinterlassung eines Testaments unverehelicht verstorbenen Virginie von Kiel, modo deren Nachlaß, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. November 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausgebliebende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weiland Virginie von Kiel gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. September 1866.

Nr. 4274. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des weiland hiesigen Kaufmanns Carl Ludwig Johann **Stande** irgend welche Anforderungen oder Erbanprüche zu haben vermeinen oder denselben verschuldet sein sollten, sowie auch Alle und Jede, welche an die unter der Firma G. Stande & Co. bestandene Handlung genannten defuncti irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder denselben verschuldet sein sollten desmittelst aufgefordert resp. angewiesen sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigierten Proclams, also spätestens am 27. März 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Cancelllei persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Expiration solthamen termini praefixi etwaige Prätendenten mit ihren Angaben und Erbanprüchen nicht weiter gehört nach admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollten, mit den Schuldner aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 27. September 1866.

Nr. 580. 2

Сиротский Судъ Императорскаго города Риги съзъ призываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагають имѣть какия либо требованія или насльдетвенныя претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Карла Людвигъ Югана Штанке, или которые состоятъ ему должными, а также и всѣхъ тѣхъ, кои предполагають имѣть какия либо претензіи на торговлю его, состоявшую здѣсь въ Ригѣ подъ фирмою „К. Штанке и Комп.“ или кои состоятъ оной должными, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и подавать надлежанія объявленія, лично или чрезъ надлежанце уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротский Судъ или въ Канцелярію оного непремѣнно въ теченіи шести мѣсяцевъ, считая отъ извѣщеннаго числа и не позже 27. Марта 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи такового опредѣленнаго срока претендентъ со своими требованіями и насльдетвенными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должными поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 27. Сентября 1866 года.

№ 580. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der früher im Kiewschen Gouvernement wohnhaft gewesenen, alhier im October 1864 verstorbenen, unverehelichten Juliane **Verch** irgend welche Anforderungen oder Erbanprüche zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sein sollten, desmittelst aufgefordert, resp. angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigierten Proclams und spätestens den 27. März 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Can-

zellei persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Expiration festhatten termini praefixi etwaige Präcedenten mit ihren Angaben oder Erbschaftsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 27. September 1866.

Nr. 581. 2

Сиротский Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо требованія или насльдственныя притязанія на имущество умершей здѣсь въ Ригѣ въ Октябрѣ мѣсяцѣ 1864 года дѣвицы Юліаны Лерхъ, шившей прежде въ Кіевской губерніи, или которые состоятъ ей должными и послѣднимъ предписываетъ явиться и подавать надлежащія объявленія, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непременно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не поздне 27. Марта 1867 года, въ противномъ случаѣ претендентамъ со своими кредиторскими или насльдственными претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 27. Сентября 1866 года.

№ 581. 2

Von dem Waifengericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des weiland hiesigen Kaufmanns Afsonassy Andreeff **Terentow** oder an dessen unter der Firma „A. Terentow“ allhier bestandene Weinhandlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sein sollten, desmittelft aufgefordert resp. angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, mithin spätestens den 27. März 1867 sub poena praeclosure bei vorgenanntem Waifengerichte oder dessen Canzellei persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Expiration festhatten termini praefixi etwaige Präcedenten mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 27. September 1866.

Nr. 579. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся пость умершаго Рижскаго купца Афонасія Андрѣева Теренкова, или на винную торговлю, состоявшую въ Ригѣ подъ фирмою „А. Теренковъ“, или которые состоятъ имъ должными и послѣднимъ предписываетъ явиться и подавать надлежащія объявленія лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непременно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не поздне 27. Марта 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи такового опредѣленнаго срока претендентамъ со своими претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 27. Сентября 1866 года.

№ 579. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn Rectors der Universität Dorpat, Professors und wirklichen Staatsraths Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbenen Eltern des Herrn Supplicanten, den weiland Herrn Director der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Carl Hermann Christer Samson von Himmelstern und dessen Ehegattin, die weiland Frau Anna Karoline geb. Samson von Himmelstern, wovon deren Nachlassenschaften und in specie an das zu denselben gehörige im Dorpat-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut **Rauge**, — welches Nachlassgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den alleinigen Erben der genannten Verstorbenen am 25. August 1858 abgeschlossenen und am 24. November 1858 sub Nr. 95 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts für den stipulirten Preis von 25,500 Rbl. S. dem Herrn supplicirenden Rector der Universität Dorpat

Professor, wirklichen Staatsrath Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstern eigenthümlich zugeschrieben worden, — sowie an die zu dem Gute Rauge gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehörchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegierten oder nichtprivilegierten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Rauge sammt Appertinentien und Inventarium an Sr. Excellenz den Herrn Supplicanten Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstern, sowie wider die gebetene Ausscheidung der zum Gute Rauge annoch gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehörchs- oder Bauerländereien sammt allen deren Appertinentien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbände mit dem Gute Rauge und wider die Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefsforderung von 15,500 Rbl. S. und des zum Besten der Schwester des Herrn Supplicanten, des Fräuleins Helene Emilie Elisabeth Samson von Himmelstern in dem beregten Gute Rauge radicirten Capitals von 3125 Rbl. 22 1/2 Kop. S., welches Capital nach deren Ableben ohne Verbeseren an ihre jetzigen transigirenden Geschwister resp. deren Erbschmer zu fallen soll, — formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der perentorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 6. November 1867 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Rauge sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, Sr. Excellenz dem Herrn Rector der Universität Dorpat, Professor, wirklichen Staatsrath Dr. Hermann Guido Samson von Himmelstern zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie die zum Gute Rauge annoch gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehörchs- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör, sobald die Einwilligung des Fräuleins Helene Emilie Elisabeth Samson von Himmelstern und deren transigirenden Geschwister in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehörchs- oder Bauerländereien hinsichtlich des zum Besten der Helene Emilie Elisabeth Samson von Himmelstern in das Gut Rauge radicirten Capitals von 3125 Rbl. 22 1/2 Kop. S. nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehörchs- oder Bauerländereien haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf dem genannten Gute ruhende Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen und nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den erwähnten Gehörchs- oder Bauerländereien vereint gewesenen Gute Rauge sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Rauge gemeinsamen Hypothekenverbände ausgeschieden werden sollen — und daß demnach rückichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehörchs- oder Bauerländereien das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte erteilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 22. September 1866.

Nr. 4200. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgerichte wird hierdurch zur Berichtigung des diesseits unterm 3. März c. Nr. 735 erlassenen Proclams bekannt gemacht, daß auf nachstehenden unter **Alt- und Neu-Kirumpäh** belegenen **Grundstücken keine Forderungen** der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät ruhen, vielmehr dieselben der Livländischen Bauerrentenbank jedes mit einem Rentenbrief-Darlehn von 2700 Rbl. S. verpfändet sind und somit die Rechte und Ansprüche der Livländischen Bauerrentenbank auf die Grundstücke:

- 1) Neu-Uddern oder Matto Hans und Matto Madde Nr. 17 und 18, groß 55 Thl. 18 Gr.,
- 2) Uigo Jaak und Uigo Anz Nr. 21 und 22, groß 55 Thl. 18 Gr.,
- 3) Lauri Matto Thomas und Lauri Matto Ado Nr. 19 und 20, groß 55 Thl. 18 Gr., — unalterirt bleiben.

Dorpat-Kreisgericht, am 20. September 1866.

Nr. 3155. 3

Torge.

Hierdurch wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Stadtweichbilde belegene, in **Pacht zu gebende Höfchen Pappent**, zu welchem 131 Kofstellen 19 Rappen Brustacker und 10 Kofstellen 13 Rappen Heuschlag gehören, abermals zum Ausbot gebracht wird, die desfalligen Termine auf den 25. und 27. October d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt sind und die contractlichen Bedingungen in hiesiger Canzellei zur Ansicht vorliegen. Pernau, Stadt-Cassa-Collegium, den 21. September 1866.

Nr. 256. 2

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem Gärtner Stepan Mich. **Wischujakow** und dessen Ehefrau geb. Büttner an dem an der Ecke der kleinen Kieper- und Neugasse sub Pol.-Nr. 418b belegenen 6858 Q.-Boden oder 2212 1/4 Q.-Ruthen großen Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 5. October 1866 angelegt worden ist, so werden etwaige Kaufsüßhaber hiermit aufgefordert, an genanntem Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlauffbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an obenbezeichneten Grundplatz irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelft angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Verkaufs-Provenües weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 15. September 1866.

Nr. 511. 1

Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 6. October 1866 um 2 Uhr im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, in Concursachen des Stephan Swanow Klimow, 1 Schlaf-Sopha, diverse Tische, Stühle, Komoden, Schränke, Spiegel, Thee- und Kaffee-Maschinen, Pult, Tonbank, circa 106 diverse Schaumünzen, 1 eiserner Geldkasten, ferner von Silber: Eßlöffel, Vorlegelöffel, Punschlöffel, goldene Damenuhr nebst Kette, Brosche und Haken, altnodische Zuckerschale, circa 3000 negative Gläser und Schauffasten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmking, Stadtactionator.

Abreischafter werden Montag den 10. October Nachmittags 3 Uhr in der Petersburger Vorstadt Säulengasse Nr. 26, das sechste Haus rechts von der Alexanderstraße, verschiedene Möbel als: 1 Mahagoni-Sopha mit 6 Lehnstühlen, 2 Mahagoni-Schreib-Bureau, 2 Schreibtische, 1 eisener Gefchranf, 1 Mahagoni-Westontisch, 1 Ruhestuhl, 1 gestrichener Kleiderschrank mit 2 Thüren, Tischlampen, Kupferzeug und Küchengeräthe, Büchergestelle, so wie eine Partie Bücher, worunter vollständige Werke von Gellert, Klopstock, Wieland, Hoffmann u. und 1 französisches Conversations-Lexicon für baare Zahlung versteigert werden.

H. Busch, Auktionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Älterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Fünfter Rechenschaftsbericht des Verwaltungsraths der polytechnischen Schule zu Riga.

Gemäß § 40 des Organisationsplanes der polytechnischen Schule zu Riga hat der Verwaltungsrath dieses Instituts die Ehre, über die Wirksamkeit der Schule im abgelaufenen Schuljahre 1865/66 seinen Committenten in nachfolgendem Rechenschaft abzulegen.

I. Schulbesuch, Unterricht und öffentliche Vorträge.

1) Vorbereitungscurrs und Fachcurse der Polytechniker.

Das Studienjahr begann am 1. Sept. 1865 mit 70 Schülern, zu denen im Laufe des Jahres noch 4 hinzukamen. Von diesen 74 Schülern gehörten 36 dem Vortrags-, 10 dem 1. und 5 dem 2. Fachcurrs für Landwirthe, Chemiker und Feldmesser; 15 dem 1., 4 dem 2. und 4 dem 3. Fachcurrs für Ingenieure, Architekten und Maschinenbauer an.

Von den Schülern des Vortrags rückten am Schlusse des Studienjahres, nach bestandener Prüfung 11 in die Fachcurse auf; 15 Fachschüler wurden in höhere Curse promovirt. Es verließen im Laufe des Jahres 15 Schüler die Anstalt und am Schlusse des Jahres traten noch 8 aus, zusammen 23, darunter 16 aus dem Vorbereitungscurrs, 7 aus den Fachcursen. Unter den letzteren sind 2 Abiturienten, welche noch im Laufe dieses Monats ihr Examen machen wollen; 9 Schüler gingen freiwillig ab, 6 wurden im Laufe des Jahres wegen Disziplinarvergehen ausgewiesen und 6 mußten am Schlusse des Currs abgehen, weil sie die vorgeschriebenen Promotionsprüfungen, nach einmal wiederholtem Currs nicht bestanden. Das Studienjahr schloß sonach mit 49 Schülern.

Am 1. Sept. 1866 wurden in den Vortrags 22, in die Fachcurse 5, zusammen 27 aufgenommen.

Es stellt sich demnach die Zahl der Studierenden, mit Ausschluß der Abiturienten, folgendermaßen:

Zum Vorbereitungscurrs	31
„ 1. Fachcurrs für Landwirthe, Chemiker u. Feldmesser	9
„ 2. u. 3.	5
„ 1. Fachc. für Ingenieure, Architekten u. Maschinenb.	16
„ 2. „ „ „ „ „	9
„ 3. „ „ „ „ „	3
„ 4. „ „ „ „ „	3
zusammen	76

Nach dem erwählten Berufe gruppiren sich dieselben folgendermaßen:

Kaufleute	2
Landwirthe	13
Chemiker	9
Ingenieure	34
Maschinenbauer	4
Unbestimmt	14
	76

nach der Heimath:

aus Riga	10 alte Schüler, 2 neue, zusam.	12.
„ Livland	10 „ „ „	17.
„ Kurland	7 „ „ „	12.
„ Estland	2 „ „ „	2.
„ d. Jan. d. Reichs	20 „ „ „	33.
	49 alte Schüler, 27 neue, zusam.	76.

Die neu eingetretenen Schüler haben ihre Vorbildung erhalten:

in der techn. Vorschule des Dr. Bornhaupt	11
im Rigaer Realgymnasium	1
in anderen Gymnasien und gleichstehenden Anstalten	8
in anderen polytechnischen Schulen	4
durch 4-jährige Praxis als Feldmesser	1
durch Privatunterricht	2
	27

Die aus der Vornhauptischen Schule Aufgenommenen zeichnen sich im Allgemeinen durch eine tüchtige Vorbildung aus.

Ueberhaupt hat sich der Standpunkt des Polytechnicums qualitativ gehoben, wozu die im verfloßenen Schuljahre etwas schärfer angespannte Disciplin, sowie die gesteigerten Anforderungen bei der Aufnahme und Promotion beitrugen.

2) Wintercurrs der Handelslehrlinge.

Der Wintercurrs für Handelslehrlinge zählte in der ersten Abtheilung 12, in der zweiten 10, in der dritten 4 Schüler, also zusammen 26.

Der diesjährige Wintercurrs soll am 3. Oct. beginnen. Die specielle Leitung desselben wird der von der Kaiser Universität hieher berufene Professor der National-öconomie Dr. Laspeyres übernehmen.

3) Öffentliche Vorträge.

Die öffentlichen Vorträge der Docenten des Polytechnicums im Winter 1865/66 waren zahlreich besucht und haben den Zweck geistiger Anregung vollkommen erreicht. Vorträge wurden gehalten:

vom Director Dr. Raud: Aus dem Leben der Insecten; Akustik und Optik; — vom Professor Kiese-richty: Geschichte der Zahlzeichen; — vom Oberlehrer Gottfried: Ueber die Meeresströme; die Entstehung der Stürme; — vom Oberlehrer Dr. Groß: Die griechischen Bildhauer zur Zeit der höchsten Kunstblüthe; die neueren Maler Deutschlands.

II. Lehrkräfte.

Im Schuljahre 1865/66 haben folgende Docenten am Polytechnicum gewirkt:

Professor Dr. Raud: Physik, Mineralogie und Geologie. — Prof. Hilbig: Bauwissenschaften. — Prof. Kiese-richty: höhere Mathematik. — Prof. Dr. Töpfer: Chemie. — Prof. Dr. Schell: descriptive Geometrie und Geodäsie. — Prof. Lewicki: Maschinenlehre, Maschinen- und Brückenbau. — Ingenieur Louis: landwirtschaftliche Maschinenlehre, technische Mechanik und mechanische Technologie. — Dr. Fröhlich: Handels-wissenschaft und National-öconomie. — Dr. Hartleb: Elementar-Mathematik. — Zeichenlehrer Carl: Freihand- und Linearzeichnen. — Oberlehrer Gottfried: Zoologie, Botanik, physikalische Uebungen. — Mag. jur.

Graf: Handels-, Wechsel- und Seerecht. — Hr. Oberlehrer Dr. Groß: Logik und Redebungen. — Lehrer Görtchen: Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen. — Calligraph Porck: Calligraphie. — Lector Galler: russische Sprache. — Lector Fossard: franz. Sprache. — Lector Dr. Pfeiler englische Sprache.

Neu angestellt sind:

Professor Dr. Laspeyres, bisher Professor der National-öconomie zu Basel, als Prof. der National-öconomie und Handelswissenschaft, an Stelle des bisherigen Docenten Dr. Fröhlich.

Ingenieur Vessard, bisher Hilfslehrer und Privatdocent am Polytechnicum zu Zürich, für Ingenieurwissenschaften (Straßen-, Eisenbahn-, Wasser- und Brückenbau).

E. A. Ged als Lehrer der Buchführung, statt des bisherigen Lehrers Görtchen.

Die bisherigen Assistenten F. Weber (Chemiker der Versuchstation) und Buch sind vom 1. Sept. ab, zugleich als Docenten, der erstere für chemische Technologie und analytische Chemie, letzterer für mechanische Technologie und Maschinenzeichnen angestellt worden.

III. Lehrmittel.

Im Laufe des Schuljahres 1865/66 sind die Bibliothek und Sammlungen in allen Branchen vervollständigt und erweitert worden, namentlich auch durch werthvolle Schenkungen, unter welchen besonders hervorzuheben sind: eine Sammlung von 14 Stück imitirter Diamanten; von Herrn v. Middendorff;

eine Sammlung von Vorlagen für den Unterricht im Situationszeichnen, vom k. k. polytechnischen Institut zu Wien, durch Professor Dr. Herr.

Die Academie der Wissenschaften zu St Petersburg hat ihre Drucksachen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Inhalts zugestandt und die Fortsetzung für die Zukunft zugesagt.

Die reichhaltige Bibliothek, nebst den mit mehr als 60 theils der Schule gehörigen, theils derselben vom Versen-Comité und dem technischen Verein zur Benutzung überlassenen Zeitschriften, mathematischen, naturwissenschaftlichen, technischen und volkswirtschaftlichen Inhalts, ausgestatteten Lesezimmer ist von den Docenten und Studierenden des Polytechnicums, sowie von den Mitgliedern des hiesigen technischen Vereins lebhaft benutzt worden. Auch die Bethätigung des auswärtigen Publicums ist in neuerer Zeit stark im Zunehmen begriffen.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 5. October 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind	Atmosphäre
29. Sept.	29,86 Russ. Zoll	+ 8° Reaumur	N. mittelmäss.	Regen.
30. „	29,97 „	+ 7°,8 „	N. W. „	bewölkt.
1. Oct.	30,09 „	+ 8° „	S. W. gering.	bedeckt.
2. „	29,58 „	+ 8° „	S. W. mittelmäss.	bewölkt.
3. „	29,51 „	+ 7° „	N. W. stark.	„
4. „	29,03 „	+ 3° „	S. W. mittelmäss.	Regen.
5. „	30,15 „	+ 4° „	N. stark.	bewölkt.

Anmerkung. In der Nacht vom 30. Sept. auf den 1. Oct. Nachtfrost. Den 3. Oct. Morgens 7 Uhr der tiefste Stand des Barometers in 29,48 russ. Zoll. Den 4. Oct. Abends starker Hagel.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Infolge Verfligung eines kassenpöthischen Oberhauptmannsgerichtes d. d. 7. Sept. d. J. werden der Bierbrauer Stangel, der Speisewirth Grünmann, der Agromom G. Leppewitz und der Schneider Selhaar, die sich als Liquidanten in dem bei obgenannter Behörde verhandelten Concurs-Processe über das Vermögen des im Jahre 1862 verstorbenen Barons Carl v. Mannteuffel-Spoegel, weil. Alffessor des Grobkischen Kreisgerichts gemeldet haben, resp. deren Erb- und Rechtsnehmer von dem Curator gedachter Concursmasse aufgefodert, die qu. angemeldeten Forderungen bis zum 9. November d. J. mit sachgemäßem Beweise zu versehen.

Oberhofgerichts-Advocat J. v. Grot,

Curator der v. Mannteuffel'schen Concursmasse. 2

Ganf-Treibriemen

bester Qualität, sind stets alle Gattungen vorrätzig, sowie auch auf Bestellung zu haben in der Seilerbude unter dem Schwarzhäupterhause bei

L. Kuran. 3

Abreise halber

werden vom 27. September bis zum 10. October d. J. auf dem Gute Winkelmannshof, in der Nähe der Mömershoff'schen Eisenbahnstation, aus freier Hand verkauft: verschiedene Haus- und Wirthschafts-Geräthe, Möbel, Equipagen, Kühe u. c.

Angekommene Fremde.

Den 5 October 1866.

Stadt London. Hr. Bürger Agres von Hamburg; Hr. Capitain v. Rosenburg von Tauraggen; Hr. Pastor Claus von Dünaburg; Hr. Kaufmann Janasch von Bernau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Gutsbesitzer Goethgen, Hr. A. v. Roth, Hr. A. Wolff, Frau v. Roth aus Livland; Hr. v. Dittmar, Hr. Garde-Ment. Gubierew aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Werner von Hamburg.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Eisenberg von Warschau; Kaufmannswitte Schweizer von Berlin.

Hotel Bellevue. Fräulein v. Witte aus Livland.

Hotel garni. Hr. Kaufmann Nowostow von St. Petersburg; Hr. Conditor Brochnau von Warschau; Hr.

Kaufmann Antolff von Wast; H. Kaufleute Salzmann, Heimann und Adamsohn von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Herrscher Bullerowsky, von Mitau; Hr. Kanterbach von St. Petersburg; Hr. Leut. Schleier von Uexküll.

Hr. Verwalter Köhnisch von Dünaburg; H. Lehrer Danke und Hinzler, Hr. Müllermeister Drachheim aus Livland; Hr. Friseur Lindemann von Rerval; Hr. Arentdator Berg aus Kurland, logiren im Gasthause Zuderbecker.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Der Dienstchein des zum Rigaschen Kreise und Sanzeichen Kirchspiele belegenen Gutes angeschriebenen Mittel Riumit vom 24. Mai, gültig bis zum 6. Oct. 1866.

Der im Jahre 1863 von der Popelschen Land-Gemeinde des Schaalenischen Kreises und Kownischen Gouvernements angestellte Paf der Bretze Lottejchow.

Redacteur: A. Klingenberg.